

aus Tradition

nbv druck ag **bon**
BON DRUCK AG NATERS

1957 - 2007 1922 - 2007

...wurde Innovation

VALMEDIA
KOMMUNIKATION • BERATUNG • DRUCK

www.valmedia.ch

Walliser Bote

SALDI

%

TUTTO
DAMEN & MÄNNERMODE BRIG

www.walliserbote.ch • Redaktion Telefon 027 922 99 88 • Abonentendienst Telefon 027 948 30 50 • Mengis Annoncen Telefon 027 948 30 40 • Auflage 26 727 Expl.

Stefan fand Stefanie

Der Powerstimme aus Eyholz wird eine grosse Zukunft vorausgesagt

Köln. – (wb) Es war bereits früher Freitagmorgen, als die Siegerin der TV-Total-Casting-show SSSDSSWEMUGAB RTLAD endlich feststand. «Stefanie aus der Schweiz!», verkündeten die Moderatoren Elton und Johanna Klum. Der «Walliser Bote» warf einen Blick hinter die Kulissen der Castingshow von Stefan Raab und eines stellte sich schnell einmal heraus: Stefanie Heinzmann kommt bei allen an. Mit ihren funkig-ausgeflippten Auftritten hat sie die Herzen der Deutschen im Sturm erobert. Eine erste grosse Hürde hat sie damit geschafft, nun aber geht das Rennen in die nächste Runde. Jetzt wird sie sich behaupten müssen in diesem hart umkämpften deutschen Musikmarkt. Experten wie Stefan Raab, Carl Carlton oder die Musiker der Showband «Heavytones» trauen ihr aber einiges zu. Stefanie Heinzmann verfügt über grosses Potenzial, sie könnte es schaffen. **Seite 3**



Wer sucht der findet: Stefan Raab und sein Superstar Stefanie Heinzmann.

Foto ProSieben/Willi Weber

KOMMENTAR

Starke Töne

Wie erfrischend! Trotz sehr später Stunde. Stefanie Heinzmann sang sich Freitagnacht bei TV-Macher Stefan Raab in Köln mit zwei starken Songs in die Herzen eines deutschen Millionenpublikums. Dieses allein nämlich entschied mit seinen Anrufen und SMS über den Sieger des hochstehenden Song-Contests auf «Pro 7». Das «untussige Küken» (Raab) aus den Schweizer Bergen gewann verdientermassen. Die 18-jährige Sängerin aus Eyholz kommt echt und glaubwürdig rüber. Und dann diese Stimme: sicher, beweglich und kraftvoll bis an den Rand des Vulkanausbruchs. Kaum ist die Musik an, verwandelt sich dieses Mädchen in ein Power-Girl, lässt sich aufsaugen vom Rhythmus der Band, um dann dem Song doch ihren ureigenen Stempel aufzudrücken. Seit den legendären Boxkämpfen von Mohammad Ali gegen Joe Frazier hielt mich spät nachts vor dem Bildschirm nichts mehr so hellwach wie «unsere» Stefanie. Hut ab und alles Gute. Man darf hier ruhig auch mal bewundernd staunen, was unsere kleine Region alles zustande bringt. Immer wieder beweisen Menschen aus unserem Landstrich grosses Potenzial, zeigen in den verschiedensten Gebieten herausragende Leistungen von internationalem Format. Walliserinnen und Walliser besetzen zentrale Positionen in Politik und Wirtschaft, behaupten sich in der Wissenschaft, bewähren sich in Kultur und Sport. Warum ist das so? Vielleicht wagt sich mal ein Soziologe an diese Frage heran. Schliesslich wächst an den Universitäten mehr und mehr die Einsicht, dass nicht belanglose Erhebungen zu jedem Quatsch, sondern spannende Fragestellungen unsere Gesellschaft weiterbringen. Fest steht dabei im Voraus, dass das Provinzielle keine Leistung hemmt. Das meinen nur die Bünzli in den Städten. Provinzialität ist nicht für Berg- und Landregionen reserviert. Die findet in den Köpfen statt. **Thomas Rieder**

Alpenjahr ist eröffnet

Eröffnungsfeier im Stockalperhof

Brig-Glis. – (wb) Gestern gingen im Stockalperhof die Eröffnungsfeierlichkeiten zum Alpenstadjahr 2008 über die Bühne. Angeführt von den Tambouren und Pfeifern aus Brig-Glis und Brigbad sowie dem Laternenumzug der Schulkinder zogen Gäste und Bevölkerung vom Sebastiansplatz zur Eröffnungsfeier in den Stockalperhof. Dort überreichten Vertre-

ter anderer Alpenstädte Gemälde, um auf diese Weise ihre Verbundenheit mit der aktuellen Alpenstadt zu unterstreichen. Im Stockalperhof ist derzeit ein Rekordbild von 500 Quadratmetern Fläche aufgehängt, das von den Schulkindern gemalt wurde. Die Bilder sollen verkauft werden, der Erlös an die Demenzstation des Altersheims Englischgruss gehen. **Seite 4**



Das Rekordbild hängt derzeit im Stockalperhof.

Foto wb

Die Marke Albrecht

Super-Kombi in Wengen: Der Oberwalliser wird Zweiter

(wb) Die Marke Daniel Albrecht gewinnt weiter an Fahrt. Bei der gestrigen Super-Kombination am Lauberhorn wurde der Fiescher hinter dem Franzosen Jean-Baptiste Grange hervorragender Zweiter. Dem Oberwalliser fehlten letztlich bloss sechs Hundertstel für den Sieg. Die beiden weiteren Schweizer mit Podestpotenzial, Marc Berthod und Didier Défago, schieden beide bereits am Morgen in der Abfahrt aus. Abfahrtsieger Didier Cuche verzichtete am Nachmittag auf den Slalom. Im Gesamtweltcup hat Albrecht gegenüber Benjamin Raich ein wenig aufgeholt; in Wengen wurde der Österreicher gestern Viertes. Das Duell wird heute mit dem Slalom und morgen mit der Spezialabfahrt weitergehen. Mit regelmässigen Podestplätzen und Weltcupsiegen erhöht der Walliser vor allem nadisna seinen steigenden Marktwert. Ein Interview mit Albrechts Manager, dem Bündner Giuseppe Fry, offenbart einen Blick ins Innenleben des derzeit erfolgreichen Duos. **Seite 15**



Albrecht, wieder auf dem Podest. Der Marktwert steigt und steigt.

Foto Keystone

WB HEUTE

Wallis **Seiten 2 – 14**
Traueranzeigen **Seiten 12/13**
Sport **Seiten 17 – 20**
Wirtschaft/Börse **Seite 21**
Hintergrund **Seite 22**
Ausland **Seite 23**
Schweiz **Seiten 24/25**
TV-Programme **Seiten 10/11**
Wetter **Seite 28**



WALLIS

Pearlwater sucht Leute



Ende Juni soll es mit der Mineralwasser-Produktion in Termen (Bild) definitiv losgehen. Pearlwater sucht Personal, im April kommt die Abfüllanlage. **Seite 5**

WALLIS

Schule gibt zu reden



Wo gehen die Primarschüler von Varen in Zukunft zur Schule? Bleiben sie in Varen oder gibt es einen Austausch mit Leuk oder Salgesch? Im Vorfeld gibt es jedoch Unstimmigkeiten. **Seite 4**

SPORT

«Klinsi» nach Hitzfeld

Jürgen Klinsmann (Bild) ist zurück. Der Ex-Nationalmannschaftstrainer, der in Kalifornien lebt, wird bei Bayern München Nachfolger von Hitzfeld. Keine einfache Fussball-Ehe. **Seite 19**



DANKSAGUNGSKARTEN



DRUCKEREI TSCHERRIG AG, BRIG
COPYPENTER · FURKASTRASSE 21 · 3900 BRIG
TELEFON 027 922 99 80 · tscherrigag@hone.ch

Drucksachen aller Art